

Ergebnis des Rundes Tisches vom 28. März 2014

Anwesend: Siehe Liste

1. Der Ergebnisvermerk der Sitzung vom 24. Januar 2014 wird ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.
2. Herr Klemke berichtet von der konstituierenden Sitzung mit Rundgang der Wettbewerbs Teilnehmer in Rummelsburg. Die Jury verabschiedete den endgültigen Text der Wettbewerbsbedingungen, der auf der Homepage des Bezirks abzurufen ist. Zum weiteren Verfahren teilt Herr Klemke mit, dass im Anschluss an die Sitzung des Preisgerichtes am 28. Mai um 18 Uhr die Teilnehmer des Runden Tisches Gelegenheit haben, alle Entwürfe zu sehen. Eine öffentliche Präsentation aller Entwürfe ist für Juni vorgesehen. Nach der Auswahl des Realisierungsentwurfes wird sich Herr Klemke mit dem Preisträger zusammensetzen und einen Zeitplan für die Umsetzung entwickeln. Dementsprechend werden die nächsten Termine des Runden Tisches angesetzt, um eine fortlaufende Information und Abstimmung sicherzustellen.
3. Vortrag von Dr. Sommer „Die Entschädigung von "asozialen" Opfern des Nationalsozialismus nach 1945“ (liegt dem Protokoll bei). Offen bleibt die Frage der Entschädigung der politischen Häftlinge der DDR-Zeit sowie ob und wie die Verantwortlichen aus der NS- und DDR-Zeit juristisch zur Rechenschaft gezogen wurden.
4. In der Diskussion um künftige Informations- und Gedenkveranstaltungen im Kontext des neuen Informations- und Gedenkortes wird vorgeschlagen, neben der Einbeziehung in den bezirklichen Ablauf der Erinnerung an dem 27. Januar sowie der Fortführung der Erinnerung an die Aktion Arbeitsscheu Anfang Juni zum NS-Kontext auch die Bettlerrazzien im September 1933 zu thematisieren. Hinsichtlich des DDR-Kontextes werden der 17. Juni, der 13. August, der Oktober 1989 hinsichtlich der jeweiligen Verhaftungswellen, aber auch die Weltfestspiele im August 1973 als mögliche Veranstaltungsthemen genannt. Außerdem steht in 2015 der 25. Jahrestag der Schließung der Haftanstalt an. Auch die Frage der Zwangsarbeit soll zu einem gegebenen historischen Datum thematisiert werden. Weiterhin wird angeregt, wie im letzten Jahr am Tag des offenen Denkmals teilzunehmen und dabei die Konzeption des neuen Erinnerungsortes vorzustellen. Herr Dr. Thiele wird angesprochen hinsichtlich eines Gedenkkalender des Bezirks, in den man sich einordnen möchte. Er wird auch gebeten zu eruieren, ob das Kant-Gymnasium ein Patenschaft übernehmen könnte.
5. Herr Klemke wird gebeten zu eruieren, ob und wie eine Verknüpfung des Erinnerungsortes Rummelsburg mit der open-air-Ausstellung der Havemann-Gesellschaft in der Normannenstraße hergestellt werden könnte. Außerdem soll Herr Klemke einen Artikel zur künftigen Präsentation der Rummelsburg-Geschichte für Reiseführer (und die Bezirksbroschüre) verfassen.

Nächster Runder Tisch

Der nächste Runde Tisch war für den **28. Mai 2014 um 18 Uhr** im Anschluss an die Jurysitzung im **Ratssaal des Rathauses Lichtenberg** mit der Preview der Entwürfe und des Preisträgerkonzeptes vorgesehen. Da sich das im Rathaus zeitlich wegen der erforderlichen Umbauzeiten nicht realisieren ließ, bot Herr Klemke eine Sonderführung in der Ausstellung der Entwürfe in der Gedenkstätte

Hohenschönhausen am 18. Juni 2014 um 17 Uhr 30 an.